

Schwarzenberger Pressspanfabrik Akt.-Ges. in Schwarzenberg.

Gegründet: 29./7. 1921 mit Wirkung ab 1./7. 1921; eingetr. 27./8. 1921. Gründer s. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Pressspan, Pappen u. ähnlichen Artikeln, Handel mit solchen sowie die Beteilig. an gleichartigen oder ähnlichen Unternehm., desgleichen der Erwerb von solchen.

Kapital: M. 12 Mill. in 11 500 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 2 Mill., übere. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 25./4. 1922 erhöht um M. 3 Mill. in 3000 Aktien, angeb. den Aktionären 2:1 zu 140% mit Div.-Ber. ab 1./1. 1922. Die bisher. Vorz.-Akt. sind lt. G.-V. v. 16./6. 1923 in St.-Akt. umgewandelt. Weiter erhöht lt. gleicher G.-V. um M. 7 Mill. in 6500 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1922. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übere. (William Marx-Gnauck, Leipzig), u. zwar 2000 Stück zu 950%, der Rest zu pari, davon erstere angeb. den bisher. Akt. im Verh. 5:2 vom 16.—31./7. 1923 zu 1000% plus Bezugsrechtsteuer. Die Vorz.-Akt. sind mit Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. mehrfachem Stimmrecht ausgestattet u. zu 100% begeb.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Grundst. u. Geb. 1, Kraftanl., Transmiss. u. Heiz. 1, Fabrikationsmasch. 1, Betriebseinricht. 1, Inv. 1, Fuhrpark 1, Kassa u. Postscheck 638 180, Bankguth. 2 737 859, Invent.-Bestände, fertige u. halbfert. Ware u. Rohmaterial. 425 762 703, Debit. abz. Rückstell. für Skonti u. Verluste 166 466 911. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 250 000, besond. R.-F. 69 101 288, unerhob. Div. 299 750, Kredit. 251 281 457, Bankschulden 3 615 283, Reingewinn 259 057 880. Sa. M. 595 605 660.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsspesen 128 485 438, Zs. 7 460 332, Abschreib. 96 342 610, Reingewinn 259 057 880 (davon: Div. 115 000 000, R.-F. 350 000, Vortrag 143 707 880). — Kredit: Vortrag 25 674, Fabrikat.-Überschuss 491 320 586. Sa. M. 491 346 261.

Dividenden 1921/22—1922/23: 50, 1000 (nicht in bar) %. Gegen Einreich. von 4 Div.-Scheinen für 1922/23 wurde 1 neue St.-Akt. ausgehändigt.

Direktion: Dir. Joh. Bernd.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Herm. Freigang, Chemnitz; Stelly. Dir. Oskar Reissig, Chemnitz; Komm.-Rat Karl Rathgeber, Markersdorf, Bez. Leipzig; Komm.-Rat Karl Gossweiler, Schwarzenberg; Bankier William Marx-Gnauck, Leipzig.

Oscar Bretschneider, Akt.-Ges. in Sehma (Erzg.).

Gegründet: 31./1. 1920; eingetr. 18./3. 1920. Gründer s. Jahrg. 1921/22.

Zweck: Betrieb, Pachtung u. Vertretung von Holzstofffabriken etc., vor allem die Pachtung der Firma Oscar Bretschneider in Sehma.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 96 000, übere. von den Gründern zu 100%. Dazu lt. G.-V. v. 31./12. 1920 M. 1 104 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1922: Aktiva: Kassa 307 326, Bankguth. 3875, Gemeindegirokto. 1 058 727, Kaut. 174 366, Grundstück einschl. Wasserkraft 50 000, Gebäude 266 250, Masch. 1 640 000, Inventar u. Utensilien 127 500, Fuhrpark 645 000, Oscar Bretschneider, Sehma 448 831, Darlehnskto. der Aktionäre 33 243, Fabrikat. 15 784 472, Aktieneinzahl. 204 000. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. I 50 000, do. II 556 672, Kronenreserve 9 524 170, Kto. der stillen Gesellsch. 116 777, Steuerrücklage 143 108, Fabrikat.-Kto. 2 415 034, Div. 1603, Grundstücks- u. Gebäudeverpflicht.-K. 100 000, Adca Annaberg, Bürgerschaftskto. 30 000, Oscar Bretschneider, Eff. 94 830, Reingewinn 6 511 396. Sa. M. 20 743 593.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Fabrikat.-Unk. 16 233 600, Handl.-Unk. 1 285 149, Abschreib. 149 752, Reingewinn 6 511 396. — Kredit: Vortrag 350 501, Fabrikationsrohgewinn 23 828 292, Kaut. 1104. Sa. M. 24 179 898.

Dividenden 1919/20—1921/22: 20, 20, 120%

Direktion: Carl Oscar Bretschneider, Felix Bretschneider.

Aufsichtsrat: Karl Oskar Burkhardt, Annaberg; Ida Clara Bretschneider, geb. Opelt-Frieda Bretschneider, Hertha Bretschneider, Sehma; Hildegard Bretschneider, geb. Warncke-Freiberg; Frieda Bretschneider, geb. Rolle, Sehma; Anna Klahre, geb. Bretschneider, Plauen i. V.

Stahlhammer Natronzellstoff- u. Papierfabrik Akt.-Ges. in Stahlhammer (Kalety), Prov. Schlesien.

Gegründet: 15./2. 1922; eingetragen 6./3. 1922. Gründer s. Jahrg. 1922/23. Sitz der Ges. bis 20./11. 1922 in Breslau.

Zweck: Herstellung u. der Vertrieb von Natronzellulose u. Papier sowie die Herstellung von Erzeugnissen aus solchen Rohstoffen. Die Ges. kann zu diesem Zwecke industrielle u. Handelsunternehmungen selbständig im In- u. Auslande ins Leben rufen